



## WIESER PLATTFORM AKTIV

März 2021

Zugestellt durch post.at



Unser Einsatz für Sie!

Mit unkonventionellen Methoden  
zu guten Zielen  
für unser Wiesen

Nachdem wir in den letzten Ausgaben etwas breiter zum Thema Klimawandel und Artenvielfalt argumentiert haben, melden wir uns diesmal mit einem kurzen Update.

**1. Wir haben gelernt und sehen ein: Die Bedrohung für alles Leben auf unserer Erde ist groß.** Trotzdem werden wir im Gemeinderat in Wiesen mit den jetzigen politischen Akteuren zu keiner gemeinsamen Einschätzung der Lage kommen. Ein regionales Gesamtkonzept mit wirkungsvollen Maßnahmen gegen Artensterben und Klimawandel wird da zur fernen Vision. Es ginge dabei um unseren bescheidenen, aber wichtigen Beitrag. Das weltweite Problem ist ja nur weltweit zu lösen.

**2. Aber: Wo immer möglich werden wir mit großem Einsatz an Einzelprojekten arbeiten:** Das aktive Vorantreiben der Umsetzung des Radwegs zum Bahnhof und das Einbringen des Antrags „Wiesengutschein“ sind unsere aktuellen Beiträge dazu. (Für einige bereits verhandelte Anträge war die ÖVP ja nicht zu gewinnen. Ausnahme: E-Bikes)

**3. Die rechtliche Letztentscheidung im so hässlich geführten Streit mit Frau Weiß ist gefallen.** Der Verwaltungsgerichtshof hat, wie von der WiP erwartet und im Vorfeld auch argumentiert, Frau Weiß in allen Punkten recht gegeben. Jetzt wäre es hoch an der Zeit, einen versöhnlichen Ausstieg zu suchen.



### Themen

Radweg zum Bahnhof kommt

Wir verabschieden uns  
dankend von Altbürgermeister  
Habeler

Grandios gescheitert

Antrag „Wiesengutschein“

Klimaschutz braucht Einsicht

Osterwünsche

# ENDLICH: RADWEG ZUM BAHNHOF VOR VERWIRKLICHUNG

Auch Richtung Sauerbrunn wird erneut eine Lösung gesucht

Josef Pauschenwein führte erfolgreiche Verhandlungen mit der Gemeinde Mattersburg und der Mobilitätszentrale Burgenland

Vor mehr als zehn Jahren wurde im Gemeinderat das Paket der Dorferneuerung einstimmig angenommen. Im Paket enthalten war nach Wunsch der Dorfbevölkerung der Ausbau von Radwegen und speziell die Errichtung eines Radweges zum Bahnhof Wiesen-Sigleß.

Am 29.10.2020 ermächtigte BGM Weghofer Dr. Pauschenwein, die Verwirklichungschancen eines Radweges zum Bahnhof zu erheben.

## **Frau BGMin Salomon ist der Idee sehr zugetan**

Ein Großteil des Weges liegt auf Mattersburger Hotter. Nach Kontaktaufnahme mit der Stadtgemeinde kommt es dann zu einem Termin bei Frau Bürgermeisterin Ingrid Salomon. Sie zeigt sich sehr offen und gerne bereit, diesen Wunsch aus Wiesen zu unterstützen. Voraussetzung: Das Land stimmt zu und fördert die Umsetzung.

## **Sofort Zuspruch in der Mobilitätszentrale**

Fast erfreut reagiert man in der Mobilitätszentrale Burgenland auf die Anfrage. Nach mehreren E-Mails wird der Termin mit der Baudirektion zur Begehung vereinbart. Am selben Tag, 25.03.2021 soll auch der Radweg nach Sauerbrunn nochmals verhandelt werden.

*„Es tut gut, bei sachpolitischen Anliegen mit Menschen verhandeln zu dürfen, die einem freundlich begegnen und sofort zielorientiert Lösungswege vorschlagen. Eine Situation, die mir im politischen Alltag in Wiesen so offen und ehrlich noch nicht begegnet ist. Plötzlich kann alles ganz einfach sein!“,* so das Resümee von Josef Pauschenwein.

Jetzt geht es nur noch um die Umsetzung. (Redaktionsschluss der Ausgabe liegt vor dem Begehungstermin.)



## Nachruf **Johann Habeler** (1932—2021)

Ein Leben im Einsatz für alle Bürgerinnen und Bürger in seinem Wiesen.

Er war einfach immer da. Als Gemeinderat, 23 Jahre als Bürgermeister von Wiesen und auch danach - Wiesen war ihm immer eine Herzensangelegenheit. Zuerst kamen für ihn die Anliegen der Menschen. Er hörte zu und hörte auch was unausgesprochen mitschwang. Er verstand die Menschen und konnte somit gezielt helfen und dann und wann auch trösten.

Bei großen Projekten für die Gemeinde suchte er in der Planungsphase in privaten Gesprächen mit den politischen Mitbewerbern den Kompromiss. „Gemeinsam für Wiesen“, das war ihm wichtiger als parteipolitisches Kalkül. Das machte ihn nicht nur erfolgreich, sondern auch beliebt.

Er hatte viel inneres Feuer, das ließ ihn auch emotional werden und ganz entschlossen für seine Überzeugungen kämpfen.

Als Gründungsmitglied der Wieser Plattform war er uns immer ein wichtiger Ratgeber.

**Wir verlieren mit Johann Habeler nicht nur einen Mitstreiter, sondern einen wirklichen Freund.**



## IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wieser Plattform, Johann Földesgasse 5, 7203 Wiesen

Für den Inhalt verantwortlich: Ruth Morawitz und Dr. Josef Pauschenwein

# GRANDIOS GESCHEITERT

## DER VERWALTUNGSGERICHTSHOF HAT ENTSCHEIDEN

### Der Mantel des Schweigens

Man stelle sich vor: Der Verwaltungsgerichtshof, also die oberste Instanz in Verwaltungsangelegenheiten schickt einen Urteilspruch an den Gemeinderat, aber der Gemeinderat wird darüber nicht informiert. **Sie haben recht: Das ist unvorstellbar!** Aber in Wiesen wird noch das Unvorstellbare Wirklichkeit.

### Wir erinnern

Frau Helga Weiß muss die marode Einfriedung ihres Gartens, Wiesen, Hauptstraße 104, erneuern. Sie plant ihren Garten für Besucher zugänglich zu machen und einen beschaulichen Rastplatz einzurichten (Bilder dazu im Schaukasten Hauptstr. 104). Sie will die Errichtung eines für Fußgeher sicheren Weges über dem dort unterirdisch geführten Edlesbach bezahlen. Diesen Plan unterbreitet sie dem Bürgermeister von Wiesen. Aber sie vergisst, die Einreichpläne zeitgerecht an die Gemeinde zu schicken.

### Was dann kommt ist unverständlich, beschämend, traurig!

Baustoppverfügung; zwei teuer bezahlte Gutachten; gesetzlich nicht vorgesehene Bescheide; ein Abtretungsbescheid, der den Garten um 1/3 beschneidet; Gemeinderatsbeschlüsse gegen die Einwände von Frau Weiß; ein Urteil des Landesverwaltungsgerichts, das nicht akzeptiert wird; eine massive Kompetenzüberschreitung durch Bürgermeister Weghofer; eine teure Revision, die beim Verwaltungsgerichtshof ist, bevor sie der zuständige Gemeinderat beschließt (geschieht nachträglich). WARUM das alles??

Dass die konsequenten Einwände der Wieser Plattform bei all diesen Entscheidungen ungehört blieben, braucht wohl nicht erwähnt werden.

### Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs

**Der Spruch des Landesverwaltungsgerichts wird bestätigt, Frau Weiß wird in allen Belangen Recht gegeben, die Anwaltskosten beim VwGh von Frau Weiß zahlt die Gemeinde Wiesen, die eigenen natürlich auch.**

### Notwendig anstehende Entscheidungen

1. Wie soll die Entschuldigung bei Frau Weiß und die Wiedergutmachung laufen?
2. Wer zahlt beim Versuch so unlogischer, willkürlicher Gesetzesverdrehung die hohen Kosten?

### Und noch eine Enttäuschung

Seit die Ebene des Landesverwaltungsgerichts mit dem Fall befasst ist, liegen alle Entscheidungen beim Gemeinderat. Es gibt die Verpflichtung, eingehende Schreiben unverzüglich dem Gemeinderat vorzulegen.

**Wir fragten den Herrn Vizebürgermeister Habeler am Beginn** der letzten Gemeinderatssitzung, warum er nicht dafür gesorgt hat, dass uns das Urteil des VwGH vorgelegt wurde. **Am Ende der Sitzung erklärte er: „Die Antwort gebe ich bei der nächsten Gemeinderatssitzung“**

Nachtrag: Von der Entscheidung des VwGh haben wir zufällig beim Spazierengehen erfahren; das uns vorenthaltene ausgefertigte Urteil haben wir inzwischen von Frau Weiß bekommen.

## ANTRAG WIESENGUTSCHEIN

Hier auf das Wesentliche gekürzt. Original siehe [www.wieserplattform.com](http://www.wieserplattform.com)

- Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Wiesen wollen zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zur klimaverträglichen Reduktion des Transportverkehrs Anreize schaffen.
- Es soll ein „Gutschein der Marktgemeinde Wiesen“ aufgelegt werden, den jeder erwerben kann und der bei allen lokalen Lebensmittelproduzenten und in allen ortsansässigen Geschäften und Gewerbebetrieben bis zu einem zu bestimmenden Maximalwert eingelöst werden kann.
- Als besonderer Anreiz soll der Wiesengutschein von der Gemeinde gestützt werden. Vorschlag zur Diskussion: 20% Gemeindezuschlag; ein Gutschein, der 10 € Marktwert hat, kostet im Einkauf 8€.
- Der Gemeinderat beauftragt den zuständigen Wirtschaftsausschuss mit der Klärung von Detailfragen und der Erarbeitung eines Konzepts zur Umsetzung mit dem Ziel, dass der Wiesengutschein möglichst noch 2021 eingeführt werden kann.

Die Gemeinderäte der Wieser Plattform

## SCHLAGWORTE ALS WAFFE GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Die Selbsteinschätzung ist groß. Wie steht es mit der Einsicht?

### **Klimawandel und Artenvielfalt, in Wiesen real kaum beachtete Randthemen!**

Die letzte Seite der „Informationen des Bürgermeisters 1/2021“ macht es deutlich:

Das, was allgemeiner Standard ist, wird als besondere Leistung gepriesen.

**Man lobt sich selbst für Aktivitäten, die im Burgenland, in Österreich und darüber hinaus als Minimalkompromisse gar nicht mehr erwähnt werden. In Wiesen werden sie als großartige Leistungen verkauft** (eine Photovoltaikanlage auf der Mehrzweckhalle, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, ein Elektrofahrzeug im Einsatz, thermische Sanierung an öffentlichen Gebäuden).

**Hier steckt das eigentliche Problem; im so deutlich gezeigten Bewusstsein: „Wir sind schon die Allerbesten!“ Für uns in der Wieser Plattform ist das Schlagworteklopfen zu wenig, wir fordern mehr Einsatz im Kampf gegen den Klimawandel und das Artensterben!**

**Wenn eine Partei und ihr Bürgermeister sich so im Selbstlob berauschen, dann wird es schwierig, ernsthaft umfassende Strategien zur Problembewältigung wenigstens zu diskutieren.**

Aber, und das sei lobend erwähnt, bei der Sanierung des Edlesbaches im Anger soll auf die bereits sichtbar gewordene Gefahr extremer Hochwassermengen reagiert werden. Mit welchen konkreten Maßnahmen, das freilich bleibt vorerst ein Geheimnis der ÖVP. Wie üblich wird das im Gemeinderat nicht (vielleicht aber nur noch nicht) erläutert.

Wir sind durchaus zuversichtlich und hoffen, dass nun anders als bei der holprigen Lösung im Klostergraben, eine wirklich auf Jahrzehnte hinaus praktikable Umsetzung geschaffen wird.

Die Bevölkerung in Wiesen ist reif genug um mit Daten richtig umzugehen. Ja es ist für ein überlegtes, vorsichtiges Auftreten und Handeln in der Öffentlichkeit von unschätzbarem Wert, wenn das Infektionsgeschehen in unserer Gemeinde auch einsehbar abgebildet ist.

**WIR EMPFEHLEN DRINGEND EINE ZUMINDEST WÖCHENTLICHE VERÖFFENTLICHUNG  
DER ANZAHL**

**DER AN COVID-19 ERKRANKTEN PERSONEN IN WIESEN**

[www.wieserplattform.com](http://www.wieserplattform.com)

**FROHE OSTERN  
UND  
DIE ÜBERWINDUNG  
DER DUNKLEN ZEIT DER PANDEMIE  
IN GESUNDHEIT  
WÜNSCHEN  
DIE GEMEINDERÄTE DER WIESER PLATTFORM**